

euro
logisch

Finanzbildung durch die ÖNB



„Mein
erstes
Geld.“

Taschengeldleitfaden
der Oesterreichischen
Nationalbank

Volksschule (6 bis 10 Jahre)

Auszahlungsform

Münzen und Banknoten.

Auszahlungsrhythmus

Wöchentlich, an einem bestimmten Tag.

Verwendung

Kinder können frei über das Taschengeld verfügen.

Aufzeichnungen

Kinder brauchen noch keine Aufzeichnungen über die Verwendung des Taschengelds führen.

Höhe

Die Höhe des Taschengelds sollte in den ersten Jahren von den Taschengeldgebenden festgelegt werden.

Aufbesserung

Durch besondere Leistungen oder zusätzliche Mithilfe im Haushalt können sich Kinder kleine Taschengeldzuschüsse dazuverdienen.

Unterstufe (11 bis 14 Jahre)

Auszahlungsform

Teils bar, teils auf ein Jugendkonto.

Auszahlungsrhythmus

Barbetrag wöchentlich,
Überweisungsbetrag monatlich.

Verwendung

Kinder dürfen frei über das Taschengeld verfügen.
Fixkosten (z. B. Handyrechnung) können schrittweise eingebunden werden.

Aufzeichnungen

Durch Aufzeichnung der Fixkosten können Kinder ein Gefühl für regelmäßig wiederkehrende Ausgaben erlangen.

Höhe

Die erste Taschengeldhöhe sollte vorgegeben werden. In den Folgejahren können Kinder eventuelle Erhöhungen ausverhandeln.

Aufbesserung

Durch besondere Leistungen oder zusätzliche Mithilfe im Haushalt können sich Kinder Taschengeldzuschüsse dazuverdienen.

Oberstufe (15 bis 18 Jahre)

Auszahlungsform

Auf ein Jugendkonto.

Auszahlungsrhythmus

Monatliche Überweisung.

Verwendung

Jugendliche dürfen frei über das Taschengeld verfügen.
Fixkosten (z. B. Handyrechnung) sollten eingebunden werden.

Aufzeichnungen

Durch Aufzeichnung der monatlichen Ausgaben können Jugendliche ein Gefühl für den Umgang mit Geld entwickeln.

Höhe

Den Jugendlichen sollte die Möglichkeit gegeben werden, eventuelle Taschengelderhöhungen auszuverhandeln.

Aufbesserung

Durch Teilzeitjobs können sich Jugendliche Taschengeldzuschüsse dazuverdienen.

Tipps für alle Altersstufen

Fehler

Fehler beim Umgang mit dem Taschengeld gilt es zu tolerieren.
Auch aus Fehlern lernen Kinder.

Kommunikation

Regelmäßige Gespräche über Ausgaben und Sparen unterstützen
den bewussten Umgang mit Geld.

Geschlecht

Mädchen und Burschen sind betreffend der Taschengeldhöhe gleich
zu behandeln.

Zuschüsse

Vorzeitige Taschengeldzuschüsse können bei guten Argumenten (wie z. B. nur kurzzeitig verfügbaren Sonderangeboten) gewährt werden.

Geschwister

Jüngere Geschwister sollten darüber aufgeklärt werden, dass ältere Geschwister aufgrund anderer Bedürfnisse mehr Taschengeld bekommen.

Anlässe

Geldgeschenke durch Großeltern oder Verwandte (Geburtstag, Weihnachten) zählen grundsätzlich nicht zum Taschengeld.

Tipps für alle Altersstufen

Ausnahmen

Verhältnismäßig hohe Geldgeschenke zu bestimmten Anlässen sollten in Absprache mit den Kindern langfristig gespart werden.

Vorbildwirkung

Für Kinder ist der Umgang ihrer erwachsenen Bezugspersonen mit Geld der wichtigste Maßstab.

Konsequenz

Konsequenz und Beibehaltung der begonnenen Maßnahmen sind enorm wichtig.

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:

Oesterreichische Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

Verlagsort: Oesterreichische Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

Herstellungsort: kb-offset Kroiss & Bichler GmbH & CoKG, Römerweg 1, 4844 Regau

www.eurologisch.at

www.oenb.at

finanzbildung@oenb.at

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820



Empfohlene Taschengeldhöhen pro Monat

Die Höhe sollte an die finanziellen Möglichkeiten der Eltern angepasst sein, die Richtwerte aber auch nicht übersteigen.

Diese Richtwerte inkludieren kein Geld für Verpflegung (z. B. tägliche Schuljause).

